

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Zur Einführung – <i>Friedrich Hoeth</i> . . . . .	IX
<b>I. Abriß der Gestalttheorie</b>	
<b>1. Zur Einführung in die Gestalttheorie . . . . .</b>	<b>2</b>
1.1. Die Gegenposition zur Gestalttheorie: Atomismus, Reflexologie, Assoziationismus und Behaviorismus . . .	2
1.2. Der ganzheitliche Ansatz in der Psychologie . . . . .	12
1.2.1. Ein Beispiel für die gestalttheoretische Sichtweise aus dem Bereich der Persönlichkeitsdiagnostik: Intelligenz	14
1.2.2. Zur Bedeutung der gestalttheoretischen Sichtweise für die wissenschaftliche Forschung . . . . .	15
1.3. Die vier unterscheidbaren Hauptbereiche der Gestalt- psychologie . . . . .	17
1.4. Die Ganzheitstheorie des Organismus' von Kurt Gold- stein: geordnetes Verhalten und Katastrophenreaktionen (Psychopathologie). . . . .	18
<b>2. Ergänzende Erörterung grundlegender Konzepte der Gestalttheorie: Aspekte der Tendenz zur guten Gestalt .</b>	<b>23</b>
2.1. Zum Begriff der „Gestalt“ . . . . .	24
2.2. Prägnanz und Gestaltgesetze . . . . .	25
2.3. Komplexe Figur-Grund-Verhältnisse am Beispiel von Variabilität und Konstanz . . . . .	26
2.4. Gestaltgesetze im Kontext spezifischer Situationen und ihre allgemeine Bedeutung für die Gestalttheorie . . . . .	31
2.5. Prägnanzstufen, Prägnanzaspekte und Gestalthöhe. . . . .	34
<b>3. Einige empirische und experimentelle Beiträge der Gestalt- theorie zu speziellen psychologischen Forschungs- bereichen . . . . .</b>	<b>38</b>
3.1. Wahrnehmung . . . . .	38
3.2. Denken . . . . .	42
3.3. Lernen und Behalten . . . . .	44
3.4. Willens- und Affektpsychologie . . . . .	49
3.4.1. Willenspsychologie und die Tendenz zur Wiederauf- nahme unerledigter Handlungen	49
3.4.2. Erfolg, Mißerfolg und Anspruchsniveau . . . . .	53
3.4.3. Kognitive Dissonanz und Einstellungsänderungen. . . . .	54
3.4.4. Wut und Ärger . . . . .	56
3.4.5. Psychische Sättigung . . . . .	59
<b>4. Die Feldtheorie Kurt Lewins . . . . .</b>	<b>61</b>

## II. Zu einer Gestalttheorie der menschlichen Persönlichkeit: eine veränderungsrelevante Grundlage für psychotherapeutisches Handeln

1.	<b>Die Notwendigkeit einer Gestalttheorie der Person für gestalttheoretisch begründete Psychotherapie . . . . .</b>	70
2.	<b>Abstraktionshierarchie eines therapierelevanten gestalttheoretischen Konstrukts „Persönlichkeit“ . . . . .</b>	77
2.1.	Die Tendenz zur guten Gestalt . . . . .	77
2.2.	Der Lebensraum: ein handlungsrelevantes psychologisches Modell vom Menschen und seiner Umwelt, das erlaubt zu erklären und zu verstehen, wie die „Tendenz zur guten Gestalt“ wirksam wird . . . . .	80
2.2.1.	Zu einigen begrifflichen Grundlagen des Konstrukts „Lebensraum“ . . . . .	82
2.2.1.1.	Verhalten als Funktion von Person und Umwelt . . . . .	82
2.2.1.2.	Zur Handlungsrelevanz eines psychologischen Gesetzbegriffs . . . . .	82
2.2.1.3.	Historische und systematische Erklärungsbegriffe . . . . .	86
2.2.1.4.	Die Rolle des Ich im Lebensraum . . . . .	87
2.2.2.	Der Lebensraum als dynamisches „Baukasten“-Konstrukt . . . . .	90
2.2.2.1.	Die Zeitperspektive . . . . .	90
2.2.2.2.	Die Realitäts-Irrealitätsdimension . . . . .	96
2.2.2.3.	Zur weiteren Differenzierung der Beschaffenheit des Lebensraums: die Deskriptionsdimensionen: . . . . .	97
2.2.2.3.1.	Enge – Weite . . . . .	99
2.2.2.3.2.	Unordnung – Ordnung . . . . .	102
2.2.2.3.3.	Flüssigkeit – Rigidität . . . . .	109
2.2.2.3.4.	Undifferenziertheit – Differenziertheit . . . . .	113
2.2.3.	Zusammenfassung und Exkurs zum Zusammenhang von Lewins „Deskriptionsdimensionen“ mit den „Prägnanzaspekten“ und der „Gestalthöhe“ . . . . .	115
2.3.	Vom „allgemeinen Gesetz der Tendenz zur guten Gestalt“ zu den konkreten „Gestaltgesetzen“ („Gestaltfaktoren“) . . . . .	121
3.	<b>Einige ergänzende Bemerkungen und Überlegungen . . . . .</b>	125
3.1.	Zu Kellys „Psychologie der persönlichen Konstrukte“ . . . . .	126
3.2.	Zu Wexlers „Kognitiver Theorie von Erleben, Selbstaktualisierung und therapeutischem Prozeß“ . . . . .	127
3.3.	Zu Pagès „Theorie des affektiven Lebens der Gruppen“ . . . . .	129
3.4.	Einige differenzierende Überlegungen zum Verhältnis zwischen kognitiver, intellektueller, affektiver und der Ebene des Handelns . . . . .	130
3.5.	Ein Hinweis auf Piaget . . . . .	131

### III. Zu einer Gestalttheorie der Psychotherapie: die Therapiesituation als Ort schöpferischer Freiheit

1.	<b>Die schöpferische Therapiesituation: Definition und Erläuterung an Beispielen . . . . .</b>	134
2.	<b>„Die Gruppe“ als Grundlage menschlicher Entwicklung und als Medium therapeutischer Ausbildung . . . . .</b>	139
3.	<b>Was in der therapeutischen Ausbildung gelehrt und erfahren werden muß: 12 Antworten . . . . .</b>	146
3.1.	Nicht-Beliebigkeit der Form . . . . .	147
3.2.	Gestaltung aus inneren Kräften . . . . .	148
3.3.	Nicht-Beliebigkeit der Arbeitszeit . . . . .	149
3.4.	Nicht-Beliebigkeit der Arbeitsgeschwindigkeit . . . . .	150
3.5.	Die Duldung von Umwegen . . . . .	151
3.6.	Die Wechselseitigkeit des Geschehens . . . . .	151
3.7.	Der „Beziehungscharakter“ der verursachenden Fakten . . . . .	152
3.8.	Konkretheit der wirkenden Fakten . . . . .	153
3.9.	Gegenwärtigkeit der wirkenden Fakten . . . . .	154
3.10.	Authentizität und Transparenz des Therapeuten . . . . .	155
3.11.	Akzeptierung und Wertschätzung des Klienten . . . . .	156
3.12.	Einfühlung (Empathie) . . . . .	156
4.	<b>Zur Umsetzung der 12 Antworten in therapeutische Praxis: Erörterung, Beispiele und Vergleiche zwischen verschiedenen Ansätzen . . . . .</b>	159
4.1.	Über Vergleichbarkeit und Möglichkeiten der Kombination einiger psychotherapeutischer Methoden . . . . .	176
4.2.	Die wesentlichen Gesichtspunkte für die Umsetzung der „Kennzeichen“ in therapeutische Praxis und ein neuerer „gestalttheoretischer“ Beitrag zur Psychotherapie . . . . .	185
5.	<b>Das therapeutische Geschehen als gegliedertes Ganzes: Auftauen – Ändern – Neustabilisieren . . . . .</b>	193
5.1.	Einige Vergleiche als Beleg für die Universalität des Drei-Phasen-Modells . . . . .	198
5.2.	Einige abschließende Bemerkungen zur Differenzierung des Begriffs „Neustabilisieren“ . . . . .	205
	<i>Literatur</i> . . . . .	207
	<i>Namenverzeichnis</i> . . . . .	219
	<i>Sachverzeichnis</i> . . . . .	223